



Mediendossier

100 % Women Peak Challenge und Angebote für Frauen

“Frauen sollen in der Schweiz ihr ganzes Potential ausschöpfen können – auch in den Ferien Dafür steht 100 % Women. Eine Kampagne von Frauen für Frauen, mit dem Ziel, diese zu verbinden und ihnen neue Erlebnisse und Perspektiven zu ermöglichen – insbesondere im Outdoorsport.”

Letizia Elia, Leiterin Business Development und Mitglied des Management Board Schweiz Tourismus

Die Kampagne in Kürze

Im Jahr 2021 setzt Schweiz Tourismus einen Fokus auf Frauen und ihre Bedürfnisse. Die internationale Kampagne besteht im Kern aus zwei Elementen und wird am 8. März (internationaler Tag der Frau) lanciert.

- **100 % Women Peak Challenge:** Wir bringen Frauen ganz nach oben – nämlich auf alle 48 Viertausender der Schweiz! Im Rahmen der 100 % Women Peak Challenge rufen wir Frauen auf, vom 8. März bis 8. September 2021 die höchsten Gipfel der Schweiz zu erklimmen - in reinen Frauenseilschaften. Die Challenge wird auf einer interaktiven Landingpage peakchallenge.myswitzerland.com verfolgt, auf der die Bergsteigerinnen ihre Gipfelbilder via soziale Medien kommunizieren.
- **100 % Women Angebote für Frauen:** Gemeinsam mit der Tourismusbranche präsentiert ST auf MySwitzerland.com/women rund 230 Angebote und Events, bei denen es um Frauen und eine weibliche Sicht auf die Schweiz geht. Alle Erlebnisse – die von wenigen Stunden bis zu mehreren Tagen dauern – sind von Frauen geführt, um ihnen und ihrem Tun eine Plattform zu geben und Vorbilder zu schaffen. Ein Schwerpunkt liegt auf Angeboten im Outdoorbereich, die alle “women-only” sind und in reinen Frauengruppen stattfinden.

Vor genau 50 Jahren wurde das Frauenstimmrecht in der Schweiz eingeführt, vor 150 Jahren bestieg die Britin Lucy Walker als erste Frau das Matterhorn. Mit der 100 % Women-Kampagne will Schweiz Tourismus Frauen im Tourismus ein Gesicht geben, sie zu neuen Abenteuern bewegen und über touristische Erlebnisse miteinander verbinden. Dies insbesondere im Outdoor- und Bergsport, der gerade während und nach der Pandemie grosse Bedeutung hat.

Lancierung und Laufdauer

- 8. März 2021: Lancierung am internationalen Tag der Frau
- 100 % Women Peak Challenge: von 8. März – 8. September 2021 (ein halbes Jahr)
- 100 % Women - Angebote für Frauen: Vom 8. März 2021 – 8. März 2022 (ein Jahr)

Mediendossier 100% Women-Kampagne

Ziele der Kampagne

- Mit einer frauenspezifischen Challenge und Angeboten Frauen als neue Gäste gewinnen, insbesondere im Berg- und Outdoorsport
- Frauen im Tourismus/Bergsport ein Gesicht geben, Vorbilder und neue Angebote schaffen
- Die Schweiz als vielseitige (Outdoor)-Destination positionieren (48 Viertausender, grosse Erlebnisvielfalt auf engem Raum), die Frauen genau so offen steht wie Männern

Warum Frauen als Zielgruppe?

«Insgesamt stellen Frauen einen Wachstumsmarkt dar, der grösser ist als China und Indien zusammen – sogar mehr als doppelt so gross. Angesichts dieser Zahlen wäre es fahrlässig, die weibliche Konsumentin zu ignorieren oder zu unterschätzen. Es gibt keinen Grund, warum sich Frauen mit Produkten zufriedengeben sollten, die ihre Bedürfnisse nicht vollständig erfüllen, oder die dies zynisch oder nur oberflächlich tun. Frauen werden sich zunehmend dagegen wehren, stereotypisiert zu werden, nur nach Alter oder Einkommen segmentiert zu werden, in einen Topf geworfen zu werden mit der Charakterisierung «alle Frauen» oder, schlimmer noch, undifferenziert von Männern».

Michael J. Silverstein and Kate Sayre, Harvard Business Review, 2009

Potential in Zahlen

- National Geographic identifizierte women-only Reisen als Top Reisetrend für 2020 (Quelle: National Geographic, 2020).
- 80% der Reise-Entscheidungen werden von Frauen getroffen, egal mit wem sie reisen (Quelle: Forbes, 2014).
- 75% der Tourist*innen die Abenteuer-, Kultur- oder Naturreisen buchen, sind Frauen zwischen 20 und 70 Jahren (Quelle: Forbes, 2014).
- GoogleSuche für «Solo Women Travel»: Anstieg um 32 % in 2017, um 59 % in 2018 und um 230 % in 2019 (Quelle: Overseas Adventure Travel, 2014).
- Die Nachfrage hat sich von der klassischen Wellnessreise hin zu einem breiten Interessensfeld entwickelt.

Insbesondere im Outdoorbereich sieht Schweiz Tourismus grosses Potential, Frauen als neue Gäste zu gewinnen.

- Bestehende Outdoor-Sportlerinnen für **weitere Outdoorsportarten** zu motivieren
 - z.B. Wanderinnen, die sich auch fürs Biken oder Bergsteigen begeistern lassen
- Frauen, die **noch keine Outdoorsportlerinnen** sind:
 - z.B. Frauen, die ins Fitnesscenter gehen, aber auch fit genug für eine Hochtour sind. Oder Frauen, die in der Kletterhalle Meisterinnen sind, aber noch nie am richtigen Felsen trainiert haben. Und weniger sportliche Frauen, die neue Erfahrungen machen wollen (z.B. geführte Wanderung, Biwakier-Erlebnis, etc.)
- Frauen ab 45
 - Für viele Frauen nimmt erst mit dem Heranwachsen und Auszug der Kinder die persönliche Entwicklung wieder einen grösseren Stellenwert ein. Reich an den Ressourcen Zeit und Geld, neugierig und motiviert, Neues zu lernen. Diese Frauen sind konsumgewohnt, wissen, was sie wollen und fühlen sich im Schnitt 15 Jahre jünger als sie sind.

Die Kampagne im Detail



100% Women Peak Challenge

In Kürze

Ziel der 100% Women Peak Challenge ist es, Frauen ganz nach oben zu bringen, und zwar auf die höchsten Gipfel der Schweiz. Schweiz Tourismus ruft erfahrene und weniger erfahrene Bergsteigerinnen dazu auf, während eines halben Jahres (8. März 2021 bis 8. September 2021) alle 48 Viertausender der Schweiz in reinen Frauenseilschaften (mit weiblicher Bergführerin oder als individuelle Seilschaft) zu besteigen.

- Die Challenge wird auf der interaktiven Landingpage peakchallenge.myswitzerland.com laufend mit Gipfelfselfies der Teilnehmerinnen dokumentiert. Zudem ist ersichtlich, welche Berge bereits bestiegen wurden und wie viele Tage noch übrig sind.
- Bei der Peak Challenge steht das gemeinsame Erleben und Erreichen im Vordergrund, es ist kein Wettbewerb gegeneinander. Möglichst viele Bergsteigerinnen sollen daran teilnehmen, Gipfel dürfen mehrfach bestiegen werden. All diesen Frauen möchte ST ein Gesicht geben (Gipfelfoto).
- Neben erfahrenen Bergsteigerinnen soll die Challenge auch sportliche Frauen mit wenig Alpinismuserfahrung animieren, gemeinsam mit einer Bergführerin einen ersten, eher leichten Viertausender in Angriff zu nehmen.
- Als Belohnung erhalten alle Teilnehmerinnen ein Finisher-Geschenk in Form eines Karabiners, T-Shirts und Wertgutschein von Mammut.

Teilnahme

- Die Teilnahme steht allen Bergsteigerinnen aus allen Ländern offen. Jede reine Frauenseilschaft, die einen Gipfel erfolgreich besteigt und ein Gipfelfselfie mit dem Hashtag **#peakchallengeNAMEVIERTAUSENDER** (z.B. #peakchallengeallalin oder #peakchallengebreithorn) und **#Ineedswitzerland** auf den sozialen Medien teilt, ist Teilnehmerin der Challenge. Es ist keine Registrierung nötig.
- Die Organisation und Durchführung der Besteigung ist dabei Sache jeder Teilnehmerin.
- Schweiz Tourismus informiert über die Viertausender, verweist auf die Routen und Schwierigkeitsgrade (Schweizer Alpen-Club SAC) sowie deren Sicherheitsempfehlungen.
- Die Bergführerin Caroline George berät im Rahmen der Challenge kostenlos interessierte Bergsteigerinnen bei der Wahl des für sie passenden Viertausenders.

Link zur Landingpage

[Peakchallenge.myswitzerland.com](https://peakchallenge.myswitzerland.com)

Mediendossier 100% Women-Kampagne

Partner

Die 100% Women Peak Challenge wird von folgenden Partnern getragen.

Schweizer Alpen-Club SAC

- Kompetenzpartner und Kommunikationspartner im Bereich Alpinismus und Bergsport
- Das SAC-Frauen-Expeditionsteam besteigt im Rahmen der Challenge einen 4'000er

Françoise Jaquet, Präsidentin des Schweizer Alpen-Clubs

"Als SAC-Präsidentin hoffe ich sehr, dass die 100 % Women Peak Challenge viele Bergsteigerinnen dazu animiert, die Initiative zu ergreifen und gemeinsam unter Frauen in die Berge zu gehen. Zudem bin ich gespannt, welchen 4000er unser SAC-Frauen-Expeditionsteam in Angriff nehmen wird."

Schweizer Bergführerverband (SBV)

- Kompetenzpartner und Kommunikationspartner im Bereich Alpinismus und Bergsport
- Unterstützung bei der Vermittlung von Bergführerinnen
- Beratungsmandat durch die Bergführerin Caroline George

Rita Christen, Präsidentin Schweizer Bergführerverband

"Als Bergführerin habe ich oft erlebt, dass Bergsteigerinnen in einer Frauenseilschaft Herausforderungen entspannt angehen können. Und als Präsidentin des Bergführerverbands freue ich mich, dass meine Bergführerkolleginnen bei der 100 % Women Peak Challenge eine wichtige Rolle spielen."

Mammut

- Offizieller Partner von Schweiz Tourismus, Unterstützung im Bereich Angebotsentwicklung, Kommunikation und Marketing
- Support der Kampagne durch drei eigene "women-only"-Bergsportangebote der Mammut Alpine School
- Zwei Medienreisen begleitet durch Mammut-Pro-Athletinnen Caro North & Nadine Wallner
- Finisher-Geschenk für die Teilnehmerinnen der Challenge in Form eines hochwertigen Karabiners, eines Peak Challenge T-Shirts oder eines Wertgutscheins von CHF 50

Dr. Oliver Pabst, CEO Mammut Sports Group

"Vielfalt und Chancengleichheit bilden bei Mammut zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur. So gelingt es uns, komplexe Herausforderungen als Team nachhaltig zu meistern. Gemeinsam mit unserem Partner Schweiz Tourismus geben wir mit der 100 % Women Peak Challenge Frauen eine der schönsten Bühnen überhaupt: die Schweizer Alpen. Mit voller Kraft werden wir mit unserer Mammut Pro-Athletin und Bergführerin Caro North andere Frauen darin bestärken, ihre alpinen Ziele zu meistern und einen 4000er in den Schweizer Alpen zu besteigen. Together we create a world moved by mountains!"

Valais/Wallis Promotion und Zermatt Tourismus

- Touristische Partner (die Mehrheit der Viertausender befindet sich im Wallis)
- Kommunikation



Zwei 100 % Women-Medienreisen gemeinsam mit der Mammut Alpine School

Skihohtour mit drei Viertausendern vom 8. - 11. März 2021

Die Bergführerinnen und Mammut Pro-Athletinnen Caro North (Schweiz) und Nadine Wallner (Österreich) besteigen vom 8.-11. März gemeinsam mit den Athletinnen und Influencerinnen Chemmy Alcott (UK), Caja Schöpf (Deutschland) und Johanna Ratschiller (Italien) die drei Viertausender Allalinhorn,

Mediendossier 100% Women-Kampagne

Alphubel und Strahlhorn im Wallis. Verfolgen Sie die Tour auf den sozialen Medien von ST unter #peakchallenge.

Mein erster Viertausender – Breithornbesteigung 1. - 5. Juni 2021

Diese fünftägige Einführung ins Bergsteigen ist die perfekte Gelegenheit für sportliche Journalistinnen, die ihre Komfortzone verlassen und ihren ersten Viertausender bezwingen wollen – das Zermatter Breithorn. Die Bergführerin und erfahrene Bergsteigerin Caro North führt alle Teilnehmerinnen sicher und kompetent ins Bergsteigen ein.

Interessierte Journalistinnen melden sich unter womenonly@switzerland.com

Ambassadorinnen für die 100% Women Peak Challenge

Caroline George, Bergführerin mit Beratungsmandat für die 100 % Women Peak Challenge

Caroline ist absolut leidenschaftlich für alle Aktivitäten in den Bergen. In den letzten 15 Jahren war sie als Bergführerin auf der ganzen Welt unterwegs, von der Antarktis über Norwegen und Nordamerika bis hin zu den Alpen. Noch länger ist sie Profi-Sportlerin und fühlt sich auf gefrorenen Wasserfällen am wohlsten. Sie ist immer auf der Suche nach gleichgesinnten Frauen, mit denen sie ihre Leidenschaft teilen kann und ist begeistert von der 100% Women Peak Challenge, die noch mehr Frauen in die Berge zu bringen. Caroline hat mit Frauen auf der ganzen Welt zusammengearbeitet und sie dazu inspiriert, ihre eigenen Grenzen in den Bergen zu erweitern und ist derzeit die Leiterin des SAC Frauen-Expeditionsteams. Sie ist Mutter eines kleinen Mädchens und lebt im Kanton Wallis.



Caro North, Schweiz

Steil, lang und extrem: Die Mammut Pro Team Athletin und Bergführerin Caro North mag Herausforderungen. Die Berge sind Sommer wie Winter ihr Zuhause, das sie am liebsten mit anderen teilt. Die Profialpinistin konnte bereits beeindruckende Begehungen im Yosemite-Valley, in Chamonix und im Himalaya verzeichnen. Ausserdem war Caro North mit einer Kollegin als erste Frauenseilschaft auf dem Cerro Torre in Patagonien.



Beatrice Egli, Schweiz

Die Schweizer Schlagersängerin ist passionierte Wanderin und eine naturverbundene Strahlefrau. Als hochalpiner Neuling bezeichnet sie die Besteigung des Matterhorns im Juli 2021 als "Lebenstraum und eine der größten Herausforderungen ihrer Karriere". Mit ihrem Vorhaben will sie andere Outdoor-Girls, die sich bislang noch nicht ins Hochgebirge getraut haben, dazu motivieren, in der Schweizer Bergwelt über sich hinaus zu wachsen.



Raha Moharrak, Saudi-Arabien

Raha Moharrak ist eine saudi-arabische Bergsteigerin und Influencerin. Schon als neugieriges Kind träumte sie von Abenteuern und davon, die Welt zu sehen und vielleicht sogar zu verändern. Sie ist die erste saudische Frau und jüngste Araberin, die den Everest bestiegen hat. Im Rahmen einer Seven Summits-Challenge hat sie den Aconcagua, den Mount Vinson, den Kala Patthar, den Mount Elbrus, den Iztaccihuatl, den Pico de Orizaba und viele weitere Gipfel auf sieben Kontinenten bestiegen. Im Rahmen der 100% Women Peak Challenge will sie den höchsten Gipfel der Schweiz, die Dufourspitze, in Angriff nehmen.



Mediendossier 100% Women-Kampagne

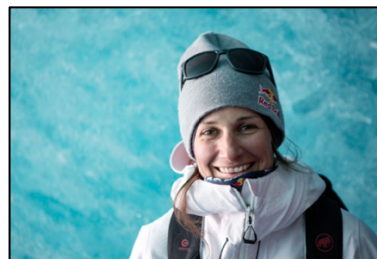
Caja Schöpf, Deutschland

Outdoor Athletin, Sportpsychologin, Speakerin, Sportmodel und ehemalige deutsche Ex-Skifreestyle Profi: Wir sprechen von der vielfältigen Caja Schöpf. Die gebürtige Bayerin hat die Berge im Blut. Unterwegs ist sie in diverse Terrain und möchte sich nun in die Höhenluft der Schweizer Bergwelt begeben und ihrer UrUrgrossmutter, welche 1903 bereits das Matterhorn sowie alle weiteren 4000er der Schweiz bestiegen hat, nacheifern und genau das gleiche Gefühl des Schweizer Bergglücks erfahren.



Nadine Wallner, Österreich

2013 gewann die österreichische Freeriderin als bis dahin jüngste Athletin den Weltmeister-Titel auf der Freeride World Tour und krönte sich auch 2014 zum Champion. Daneben widmet sich Mammut Pro Team Athletin Nadine Wallner diversen eignen Videoprojekten und zeigt ihre Fähigkeiten ebenso im Kletter- und Trailrunning Sport - stets mit dem Ziel: Jeden Moment in der sagenhaften Bergwelt zu geniessen und diese Augenblicke mit guten Freunden teilen.



Chemmy Alcott, UK

Als vierfache Olympiateilnehmerin und einzige britische Skifahrerin, die jemals im Weltcup gewonnen hat, wird Chemmy Alcott weithin als eine der grössten britischen Skifahrerinnen aller Zeiten angesehen. Sie hat als Pionierin eine Skibewegung ins Leben gerufen, die eine ganze Generation inspiriert hat. Neben ihrer Arbeit als Kommentatorin für BBC Ski Sunday unterstützt sie mit ihrer Teilnahme an der World's Toughest Ski Race in Grönland und der Besteigung des Kilimandscharo verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen. Mit der Teilnahme an dieser anspruchsvollen 'Peak Challenge' geht sie einmal mehr an die Grenzen und motiviert Frauen, sich grosse Ziele zu setzen und diese auch zu erreichen.



Johanna Ratschiller, Italien

Johanna ist in Südtirol aufgewachsen und hat seit jeher eine leidenschaftliche Passion für die Bergwelt. Im Winter am liebsten mit Skiern und im Sommer beim Klettern in den hohen steilen Wänden. Während des Sportstudiums in Innsbruck schliesst sie zudem den Kletterinstruktor ab und beginnt den Nachwuchskader von Südtirol zu trainieren. Joey zeigt ihren Kampfgeist sowohl beim Klettern als auch bei Bergabenteuern und verfolgt das Ziel, immer wieder weiter über sich hinauszuwachsen.



Die Viertausender der Schweiz

Sie sind die weisse Krone der Schweizer Alpen: Die 48 4'000er der Schweiz.

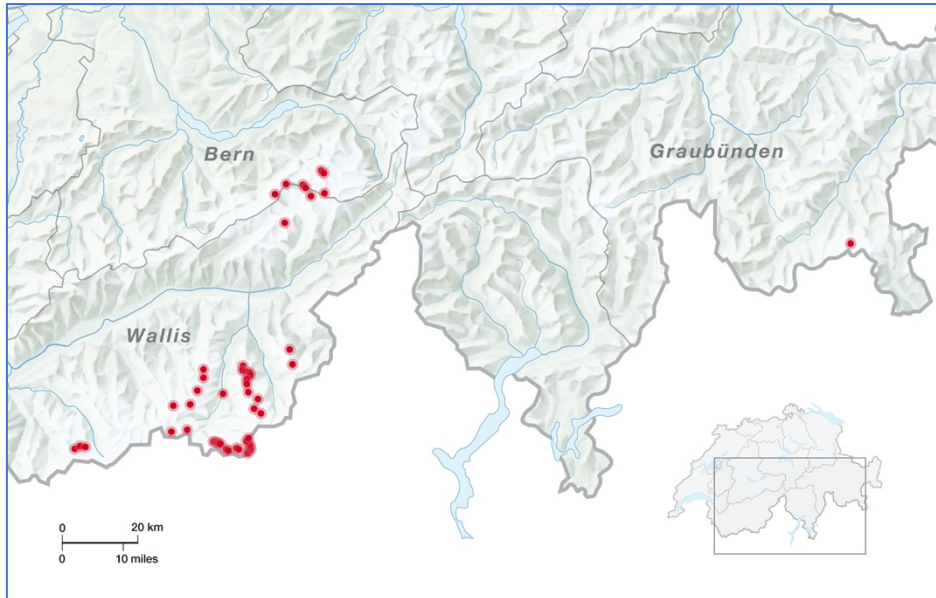
- Der **berühmteste** ist das ikonische Matterhorn mit seinen 4478 m ü. M.
- Der **höchste** ist die Dufourspitze mit 4'634 m ü. M. im Monte-Rosa-Massiv.
- Der Dom ist mit seinen 4545 m ü. M. der **höchstgelegene Schweizer Viertausender, der sich ganz auf Schweizer Boden** befindet.
- Mit der Ost-Spitze des Bishorn gibt es einen Schweizer Viertausender, der mit [Elizabeth Burnaby](#) eine **weibliche Erstbesteigerin** hat.
- Das Schreckhorn (4078 m. ü. M.) gilt als der **schwierigste Viertausender** der Schweiz.



Eine Bergsteigerin auf dem Lauteraarhorn

Geografische Verteilung der Viertausender-Gipfel

- **41 Viertausender** im Wallis, manche teilen sich den Gipfel mit Italien
- **4 Viertausender** haben ihren Gipfel auf der Kantonsgrenze Wallis / Bern: Jungfrau (4158 m. ü. M.), Mönch (4107 m. ü. M.), Grosses Fiescherhorn (4049 m. ü. M.) und Finsteraarhorn (4274 m. ü. M.)
- **2 Viertausender** befinden sich nur auf Berner Boden: Schreckhorn (4078 m. ü. M.) und Lauteraarhorn (4042 m. ü. M.)
- **1 Viertausender** liegt in Graubünden: Biz Bernina (4049 m. ü. M.)



Weitere Informationen zu den Viertausendern der Schweiz finden sich unter:
MySwitzerland.com/4000er

100% Women - Angebote für Frauen



**100%
Women.**

In Kürze

Auf [MySwitzerland.com/women](https://www.myswitzerland.com/women) präsentiert ST gemeinsam mit der Tourismusbranche eine schweizweite Auswahl von rund 230 Angeboten und Events, die sich ganz auf die Bedürfnisse von Frauen fokussieren. Die Angebote haben einen touristischen Bezug, dauern von mehreren Stunden bis zu mehreren Tagen und decken das Sommer-, Städte- und Winter-Segment ab. Sie beziehen eine weibliche Sicht und Erfahrungswelt ein, sind von Frauen geführt und teilweise auch nur für Frauen (women-only) bestimmt sind. Ein Fokus liegt dabei auf Angeboten und Events im Outdoorbereich. Rund die Hälfte der Angebote wurde neu für diese Kampagne geschaffen.

Ziele

- Frauen mit passenden Angeboten gezielt ansprechen und als Gäste gewinnen
- Frauen und ihrem Tun eine Plattform geben und Vorbilder schaffen (Bergführerinnen, Künstlerinnen, Guides, etc.)
- Frauen stärken und ihnen Zugang zu neuen Erlebnissen, Knowhow und Fertigkeiten ermöglichen (z.B. Bergtouren, die sie sich sonst nicht zutrauen würden)
- Inklusion fördern: Neben reinen women-only-Erlebnissen soll ein Teil der Angebote auch für Männer zugänglich sein – dies gilt insbesondere für Events und kulturelle Erlebnisse (z.B. Stadtführung auf den Spuren von Frauen).

Anforderungen an die Angebote

- sind frauenspezifisch, ohne klischiert zu sein
- sind hochwertig, leidenschaftlich und originell
- sind so vielseitig wie die Frauen selbst
- ermöglichen eine schweizweite Abdeckung (alle Sprachregionen), Berg- und Stadtangebote
- sind einfach und direkt über den Anbieter/innen buchbar oder zugänglich (idealerweise online)
- sind, falls geführt, immer mit weiblichem Guide
- sind entweder nur für Frauen zugänglich (im Sport- und Outdoorbereich) oder erlauben auch Männer als Teilnehmende
- berücksichtigen die Schutzbestimmungen bezüglich Coronavirus

Auswahlverfahren der Angebote und Umsetzung

Die Tourismusbranche hat im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung (Oktober- November 2020) rund 400 Angebote eingereicht. Eine sechsköpfige Jury hat diese anhand der genannten Ziele und Kriterien beurteilt und mehr als 200 Angebote für die Kampagne ausgewählt. Schweiz Tourismus ist für die Ausschreibung, Kommunikation und Vermarktung der Angebote zuständig, während die Durchführung bei den Anbotenspartner*innen liegt.

Die Jury besteht aus folgenden Personen:

- Julia Wunsch, Gründerin Swiss Mountain Girls

Mediendossier 100% Women-Kampagne

- Letizia Elia, Leiterin Business Development bei Schweiz Tourismus
- Pia Bollmann, Mitgründerin und Herausgeberin von Transhelvetica
- Seraina Degen, Sportjournalistin
- Simon Matthey-Doret, Journalist und Moderator bei RTS
- Vanessa Magnin, Head of Marketing Schweiz bei Mammut

Women-only-Angebote – warum?

Reine Frauengruppen bieten eine entspannte Atmosphäre und die Möglichkeit, neue Freundschaften mit weiblichen Gleichgesinnten zu knüpfen oder sich das erste Mal an weiblichen Vorbildern zu orientieren: eine Tatsache, die sehr motiviert. Viele Teilnehmerinnen schildern das als ein neues, anderes Erleben des Outdoorsports. Dabei sind women-only-Angebote nicht als exklusive, sondern als ergänzende Angebote zu werten, die besonders (aber bei entsprechender Ausrichtung nicht nur!) Anfängerinnen Orientierung bieten.

Bedürfnisse / Vorteile

- Positive Eigendynamik – In entspannter Atmosphäre und ohne Leistungsdruck neue (Lern-) Erfahrungen machen.
- Von Frauen für Frauen – Frauen als Vorbilder wirken inspirierend und motivierend für andere Frauen.
- Time for oneself – Frauen können ihr eigenes Tempo bestimmen und in kleinen Schritten und Erfolgen voran gehen.
- Confidence Gap überwinden – Frauen neigen dazu, sich zu unterschätzen. In Frauengruppen neue Herausforderungen bezwingen stärkt das Selbstwertgefühl.
- Community – Der Austausch unter Gleichgesinnten stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und dient als Basis für das Knüpfen neuer Freundschaften.

Eine Kostprobe aus den Angeboten für Frauen

Traumtour im Monte-Rosa-Massiv, Wallis

Die Bergsteigerinnen besteigen auf dieser Hochtourenwoche fünf 4000er-Gipfel. Diese Traumtour ist ein exklusives Angebot für Frauen. Während einer Woche erkunden die Bergsteigerinnen mit der Bergführerin Caro North das mächtige Monte-Rosa-Massiv. Sie besteigen nicht weniger als fünf 4000er, geniessen dabei das Flair der italienischen Hütten und bewundern traumhafte Gipfelrundsichten. Sie übernachten auch in der höchstgelegenen Hütte der Alpen, dem Rifugio Margherita auf 4554 m ü. Meer. Während der Hochtourenwoche erleben die Bergsteigerinnen das Monte-Rosa-Massiv von seiner attraktivsten Seite.

Daten: 14.06.21 – 18.06.21

Preis ab: CHF 1399.-

Anbieter: Mammut Alpine School

Buchung: <https://www.mammutalpineschool.com/hochtour-traumtour-im-monte-rosa-massiv>



Mediendossier 100% Women-Kampagne

24-Stunden-Wanderung, Bern Region

Ein besonderes, intensives Bergerlebnis in schönster Landschaft rund um den Thunersee – nur für Frauen. Die geführte 24h-Wanderung ist eine absolute Herausforderung, die nur Gewinnerinnen kennt. Es zählt nicht, wer schneller ins Ziel kommt, sondern die Liebe zur Natur und der Mut zum Abenteuer. Diese einmalige, herausfordernde Wanderung führt durch herrliche Landschaften mit tollen Aussichten. Mit einer guten Vorbereitung ist die Strecke von rund 60 Kilometer und 2100 Höhenmetern gut machbar. Unterwegs gibt es Pausen, kulinarische Verpflegungsposten und etwas Nervenkitzel auf spektakulären Hängebrücken.

Daten: 24.07.21 – 25.07.21

Preis: ab CHF 310.-

Anbieter: Alpenschule Bergfalke

Buchung: http://www.bergfalke.ch/womenonly_24h



Ladies Night auf dem Weingut, Aargau

In Villigen (AG) lädt Winzerin Judith Schödler zur Weindegustation für Frauen ein. An der «Ladies Nite» lernen die Teilnehmerinnen aus erster Hand den naturnahen Rebbau kennen, der auf dem Schödler Weingut gepflegt wird. Auf einem gemütlichen Spaziergang erfahren sie darüber hinaus viel Wissenswertes zum Alltag der Winzerin. Danach wartet eine Degustation mit sechs ausgewählten Tropfen auf die Damen. Kulinarisch abgerundet wird die Degustation mit regionalen Spezialitäten. Zum Schluss besuchen die Gäste den hofeigenen Weinkeller und erhalten einen Einblick in die faszinierende Welt der Weinherstellung.

Daten: 26.03.21 / 06.08.21 / 22.10.21

Preis: Ab CHF 45.00

Anbieter: Weingut Schödler

Buchung: info@schoedlerwein.ch

Klettern und Yoga, Graubünden

Frauenpower im Engadin: Einsteigerinnen verbringen abwechslungsreiche Tage bei Klettern und Yoga mit einer Bergführerin. Bei gutem Wetter gehen die Kletterinnen so bald wie möglich raus an den Fels. Bei schlechtem Wetter kraxeln sie in der Kletterhalle, angeleitet von der Bergführerin Bettina Leimgruber. Yoga und Klettern teilen viele Charakteristiken. Es braucht für beides Konzentration, Körperspannung, Beweglichkeit, Ausgleich, Durchhaltevermögen und mentale Power. Während den Klettertagen sind deshalb immer Yogasessions eingebaut. Einmal starten die Teilnehmerinnen mit Yoga in den Tag, um ihre Muskeln warm zu machen und die maximale Beweglichkeit herauszuholen, bevor sie voller Energie klettern gehen. Nach einem strengen Klettertag nutzen sie Yoga, um sich zu erholen und neue Kraft zu sammeln.

Daten: 15.09.21 – 19.09.21

Preis: Ab CHF 1885.-

Anbieter: Bergsteigerschule Pontresina

Buchung:

<https://bergsteiger-pontresina.ch/engadin-stmoritz/frauenpower-climb-yoga-im-engadin/>



Mediendossier 100% Women-Kampagne

Baggerplausch für Frauen, Thurgau

Beim Baggerplausch in Hörhausen werden Mädchenträume wahr: In einer kleinen Gruppe graben sich die Teilnehmerinnen durch ein actionreiches Programm. Bagger fahren ist nur etwas für Männer? Auf keinen Fall! Mit dem Baggerplausch in Hörhausen erleben Frauen in einer kleinen Gruppe einen actionreichen und unterhaltsamen Tag. Dabei graben sie sich durch ein spannendes Programm mit kniffligen und unterhaltsamen Spielen. Während der Bagger-Challenge sind gutes Augenmass, Genauigkeit, Ehrgeiz und viel weibliche Power gefragt. Im Ausklang an den Baggerplausch wird zusammen gebrätelt, fein gegessen und auf die bewältigten Herausforderungen angestossen. Der abwechslungsreiche Tag soll Frauen herausfordern und ihnen die Möglichkeit bieten, Neues und nicht Alltägliches auszuprobieren.

Daten: 28.8.2021 / 25.09.2021

Preis: Ab CHF 121.00

Anbieter: Thurgau Tourismus

Buchung: <http://www.thurgau-bodensee.ch/frauen>



Frauenpower in der Technikwelt, Luzern

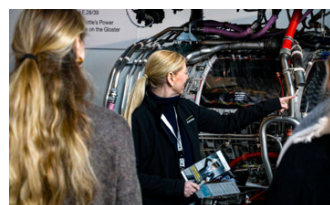
Auf einer Themenführung lernen die Besucherinnen Aspekte der Schweizer Verkehrsgeschichte kennen, in der Frauen eine tragende Rolle spielen. Auf dem geführten Rundgang durch das Schweizerische Verkehrshaus in Luzern werden Projekte und Entwicklungen zum Thema Frauenpower in der Technikwelt vorgestellt. In der Schweizer Verkehrsgeschichte gibt es viele Beispiele, in denen Frauen eine tragende Rolle spielten und spielen. Auf der Führung erfahren die Besucherinnen auch, wie sich das Rollenbild der Frau über die Jahrhunderte verändert hat. Von damals bis heute liegt das Geheimnis eines erfolgreichen Teams in der produktiven Zusammenarbeit beider Geschlechter. Die Führung zum Thema Frauenpower in der Technikwelt dauert maximal 2 Stunden.

Daten: Noch nicht bekannt

Preis: ab CHF 8.00

Anbieter: Verkehrshaus Schweiz

Buchung: <https://www.verkehrshaus.ch/frauenpower>



Wildkräuter-Kurs am Etzel, Schwyz

Auf einem Spaziergang sammeln die Teilnehmerinnen essbare Wildpflanzen und lernen sie mit allen Sinnen kennen. Der Kurs mit der Wildkräuterfrau Regula Jaeger findet am Etzel bei Schindellegi im Kanton Schwyz statt. Die Teilnehmerinnen nehmen sich einen Tag Zeit für einen Spaziergang rund um den Etzel. Sie sammeln essbare Wildpflanzen, probieren diese und lernen sie mit allen Sinnen kennen. Mitten in der Natur lassen sie das Tischlein decken mit Kostproben aus dem Sammelgut und aus Regula Jaegers Küche. Neben dem Einmaleins der Wildpflanzenkunde lernen die Frauen von der Wildkräuterfrau auch, die Natur zum Vorbild für den eigenen Lebensrhythmus zu nehmen. Denn von der Wurzel bis zur Blüte steckt in jedem Kraut der Kreislauf des Lebens.

Daten: 02.10.2021

Preis: ab CHF 210.00

Anbieter: Wildwechsel – zurück auf Neuland

Buchung: <http://www.wildwechsel.ch>



Mediendossier 100% Women-Kampagne

Mountainbiken in den Wäldern, Tessin

Ein zweitägiger Intensivkurs mit einer erfahrenen Bike-Instruktorin auf den Trails der Region Lugano. Die Teilnehmerinnen lernen, wie man auf steilen Schotterstrassen mit dem Mountainbike fährt und wie man auch anspruchsvolle Trails sicher bewältigt. Der zweitägige Intensivkurs richtet sich ausschliesslich an ein weibliches Publikum. Eine erfahrene Instruktorin leitet den Kurs. Die Bikerinnen lernen auch die Grundkenntnisse der Bedienung eines E-Mountainbikes kennen. Sie üben die Techniken des Trailfahrens in den Wäldern der Region Lugano.

Daten:

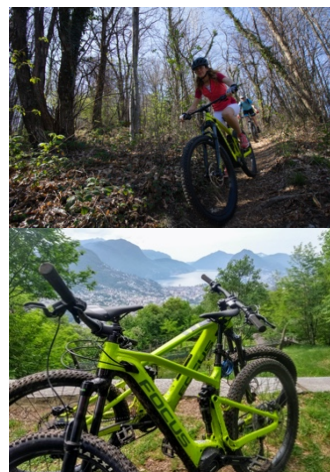
17.04.21 - 18.04.21 / 24.04.21 - 25.04.21 / 29.05.21 - 30.05.21
18.09.21 - 19.09.21 / 02.10.21 - 03.10.21

Preis ab: CHF 200.00

Anbieter: Monta in Bike SA

Buchung:

<https://monta-in-bike.ch/index.php/de/mtb-kurse-women-only>



«Womamazing», Zürich

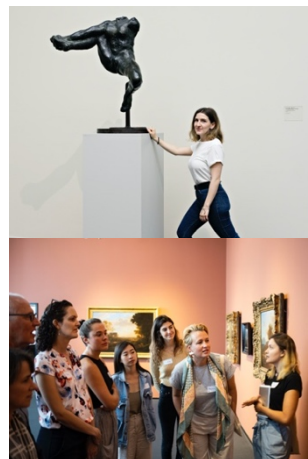
Die Frauen-Tour «Womamazing» durch die Sammlung des Kunsthauses Zürich macht Frauensache und schaut genau hinter die Kunstwerke. Roberta leitet diese Tour durch die Sammlung des Kunsthauses Zürich. Sie hat die «Womamazing» Tour auch konzipiert. Die Frauen-Tour schaut genau hin auf die Frauen, die sich hinter und auf den Werken im Kunsthaus zeigen. Oder verstecken. Oder werden sie versteckt? Die Besucherinnen entdecken Heldinnen hinter Hintern, Schlitzohren hinter Scham und Bösewichte hinter Brüsten. Die Tour dauert 60 bis 75 Minuten.

Daten: Auf Anfrage

Preis: CHF 675 für 15 Personen

Anbieter: Letsmuseum GmbH

Buchung: lets@letsmuseum.com



Selbstfürsorge und Wandern im Schnee, Nendaz, Wallis

Auf Skitouren und Schneeschuhwanderungen kümmern sich die Teilnehmerinnen um sich selbst und finden ihre Balance. In kleinen Gruppen unternehmen die Frauen mehrere geführte Touren im Schnee, mit Skis und Schneeschuhen. Unter anderem gibt es eine von einem Schneesportprofi begleitete Expedition in der Nacht mit Schneeschuhen und eine Abfahrt mit Fondue. Während sich die Frauen um sich selbst kümmern, entdecken sie ihre Balance als Frau. Zwischen den Abenteuern im Schnee werden die Teilnehmerinnen von einem auf Wohlbefinden spezialisierten Coach betreut. Im Paket enthalten ist die Vollpension im Vierstern-Hotel mit Bad.

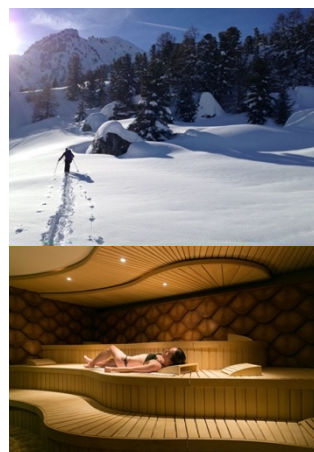
Daten: 13.3. – 14.3.21

Preis: Ab CHF 1860.-

Anbieter: Rock up Sàrl

Buchung:

<https://rockup.agency/en/sejours/taking-care-of-yourself-through-ski-touring-snowshoes-nendaz/>



Eine Auswahl von Frauenevents 2021



- **La Montheysanne:** La Montheysanne ist ein 100 % weibliches Rennen. Sport, Wohlbefinden, gute Laune und Unterstützung für krebserkrankte Frauen sind die Philosophie dieses Rennens.
Datum: 22. August 21 in Monthey, Wallis
Weitere Informationen unter: <https://www.lamontheysanne.ch>
- **Frauen Gleitschirmfest:** Das Frauen Gleitschirmfest ist ein Ort, an dem Frauen ihre Flügel ausbreiten können. Die Einladung geht an alle Pilotinnen, ob alt oder jung, erfahrene Häsinnen oder Flugkücken. Erfahrene Pilotinnen aller Sparten geben ihr Knowhow in Workshops weiter. Von Hike'n'Fly Touren, Biwakfliegen, XC Fliegen, Thermikfliegen, mentale Stärke, einfache Reparaturen und Materialwartung bis Wetter und Flugplanung.
Datum: 24.9.-26.9.21 in Lenk, Bern Region
Weitere Informationen unter: <https://frauenfliegen.com>
- **Ladies SUP am Bodensee:** Während eines Tages soll das Stand Up Paddling am Bodensee von so vielen Frauen wie möglich praktiziert werden. An mehreren Einstiegsmöglichkeiten am Schweizer Bodensee-Ufer haben Frauen die Möglichkeit, ein Paddel zu mieten oder sich mit ihrem eigenen Bord direkt ins Wasser zu stürzen
Datum: 10. Juli 2021, Bodensee Thurgau
Weitere Informationen unter: www.thurgau-bodensee.ch/ladies-sup
- **Frauenwissen bei der Klostersgartenführung von Sr. Theresita:** Wissenswertes über (Frauen-)Heilpflanzen und ihre üblichen Anwendungen im Kloster.
Datum: 9.6.21 und 16.6.21
in Cham, Zentralschweiz
Weitere Informationen: www.heilpflanzenfrau.ch

100 % Women: Entstehung der Kampagne mit Leitfaden «Was Outdoorfrauen wollen» und Branchenworkshop



Um dem Schweizer Tourismus einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, hat Schweiz Tourismus im Februar 2020 zu einem Design Thinking Workshop eingeladen. Unter der fachlichen Leitung der Gender-Expertin Anna Weiss gingen rund 50 Vertreter*innen der Outdoor-Branche sowie der touristischen Regionen der Frage nach, was Outdoor-Sportlerinnen in Bewegung bringt und sie zu zufriedenen Gästen und Kundinnen macht. Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Workshop sind mit konkreten Handlungsempfehlungen in einem Leitfaden zusammengefasst, der im Rahmen der Kampagnenlancierung mit der Branche geteilt wird.

Die wichtigsten Inhalte in Kürze.

Zielgruppe Frau

«Die» Zielgruppe Frau existiert ebenso wenig wie «die» Zielgruppe Mann. Über alle Alters- und Könnensstufen hinweg gliedern Outdoorsportlerinnen sich in viele einzelne Zielgruppen, die sich hinsichtlich Fähigkeiten, Fertigkeiten, Motiven und Motivation voneinander unterscheiden. Trotzdem gibt es bei vielen Frauen erkennbare Parallelen bei den Bedürfnissen, welche durch biologische und kulturelle Faktoren bedingt sind.

Stereotype

Werbung und Medien zeigen oft einseitige Bilder der Frauen im Outdoorsport: Viele Szenen wirken gestellt und die Sportlerinnen (häufig Models) sind jung, schlank, langhaarig und perfekt gestylt. Frauen fühlen sich jedoch von «echten Frauen» angesprochen, die ihnen hinsichtlich Aussehens, Lebensphase, Verhalten ähnlich sind oder ihre beste Freundin sein könnten. Um die Zielgruppe zu erweitern, ist es daher unabdingbar, die vorherrschenden Stereotype aufzubrechen, indem möglichst viele unterschiedliche Frauen in unterschiedlichen und realistischen Funktionen und Lebenssituationen gezeigt werden.

Sexismus

Unter Sexismus versteht man eine Bandbreite von Phänomenen, die von einem ungleichen Status von Mann und Frau ausgehen. Im Outdoorsport reicht dies von offenem Sexismus (nackte Frauen bewerben Dinge, die mit nackten Frauen nichts zu tun haben) bis hin zu Alltags-Sexismus (Stereotype Darstellung; deutlich weniger Frauen auf Podien; keine Teilnahmemöglichkeit am Wettkampf; ungleiches Preisgeld, etc.). Um Frauen für sich zu gewinnen ist es empfohlen diese Tatsache offen zu adressieren und Sexismus in seinen vielen Arten aktiv zu bekämpfen.

Die Macht der Vorbilder

Nach der Devise «If she can see it, she can be it.» gilt es, unterschiedlichsten weiblichen Protagonistinnen Sichtbarkeit und Gehör im Outdoorsport zu verschaffen – von Anfängerinnen bis hin zu Profisportlerinnen und Expertinnen. Viele Frauen haben kein weibliches Vorbild im Outdoorsport.

Mediendossier 100% Women-Kampagne

Dieser Umstand hält sie davon ab, mit dem Outdoorsport überhaupt zu beginnen oder sich weiteres Wachstum zuzutrauen.

Confidence Gap

Unter Confidence Gap versteht man das Phänomen, dass Männer sich eher über-, Frauen sich eher unterschätzen. Dem gilt es im Beschrieb von Angeboten, Bildmaterial und Gesprächen Rechnung zu tragen, denn nur so wird es gelingen, die nächste Generation Hochtourengehenden heranzuziehen und darauf aufbauend mehr Frauen für Führungspositionen in Verbänden zu gewinnen.

Perfektionismus

Frauen legen nicht nur bei sich selbst einen hohen Massstab an – sondern auch bei Produkten und Erlebnissen. Wer sie als potenzielle Kundinnen begeistern will, beschäftigt sich tiefgehend mit ihren Bedürfnissen, Barrieren sowie ihrem Alltag und legt das Augenmerk während der kompletten Customer Journey auch auf Details.

Die Philosophie der kleinen Schritte

«Vom Einfachen zum Schweren», «vom Bekannten zum Unbekannten», «vom Zufälligen zum Gezielten»: Die Konzeption von Erlebnissen / Kursen nach methodisch-didaktischen Grundprinzipien ermöglicht es Mädchen und Frauen aller Könnensstufen, durch zahlreiche kleine Erfolgserlebnisse in ihrem Outdoorsport sukzessive zu wachsen.

[Hier](#) gibt es den gesamten Leitfaden zum Herunterladen.

Frauen am Berg – ein Blick in die Geschichte

Mehrheitlich haben Männer die Alpinismus-Geschichte geprägt – aber nicht nur. Bereits seit dem 19. Jahrhundert gab es Frauen, die in den Alpen Spitzenleistungen erbracht haben. Und dies oft unter erschwerten Bedingungen (im Rock oder in Pluderhosen), ohne gesellschaftliche Akzeptanz (Rollenbild der Frau), Ausschluss aus Alpen-Clubs und eingeschränkten Möglichkeiten, über ihre Erlebnisse zu berichten (manche haben im Namen ihrer Männer publiziert).

1808, rund zwanzig Jahre nach der Erstbesteigung, erreichte die erste Frau den höchsten Gipfel der Alpen, den Montblanc (Frankreich): Das **französische Bauernmädchen Henriette d'Angeville** aus dem Nachbardorf von Chamonix.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu einem **Aufschwung des Bergsteigens**, da sich der Alpentourismus immer mehr entwickelte. Insbesondere Engländer aus der Oberschicht bereisten die Schweizer Alpen mit dem **Ziel einer Erstbesteigung**. Um 1860 startete das goldene Zeitalter des Alpinismus, es wurden immer anspruchsvollere Alpengipfel bestiegen. Im Jahr 1865 erreichte die Ära ihren Höhepunkt mit der Erstbesteigung des Matterhorns durch Edward Whymper.

Die **US-Amerikanerin Meta Brevoort** und die **Britin Lucy Walker** galten beide als Anwärterinnen für die weibliche Erstbesteigung des Matterhorns. Im Sommer 1871 sicherte sich die junge Lucy knapp vor der Amerikanerin den Erfolg (siehe nächster Artikel).

1884 gelang **Elisabeth Burnaby Main Le Blond** die Erstbesteigung des Ostgipfels des Walliser Bishorns. Die Britin war eine begeisterte Bergsteigerin, sie unternahm ab 1881 mehr als 130 grosse Touren, davon 26 Erstbesteigungen und elf Winter-Erstbegehungen. 1907 war sie die treibende Kraft bei der Gründung des britischen Ladies Alpine Club und wird ihre erste Präsidentin.

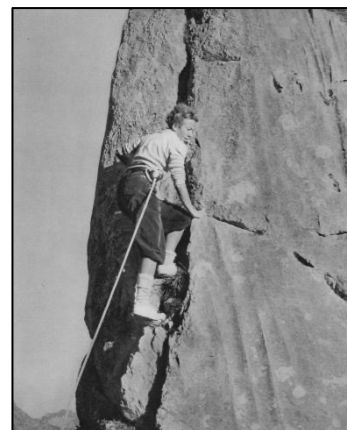


*Elisabeth Burnaby
Main Le Blond*

Die Westschweizerin **Loulou Boulaz (1908-1991)** gehört in den 1930er und 40er Jahren sowohl im Fels als Eis zu den herausragenden Bergsteigerinnen im Alpenraum. Ihre wichtigste Erstbesteigung war die Walliser Zinalrothorn-Nordwand mit ihrem Kletterpartner Pierre Bonnant. Sie stammte aus dem Arbeitermilieu, war eine überzeugte Feministin und engagierte sich bereits in den 20er Jahren für Frauenrechte.

Mediendossier 100% Women-Kampagne

Die Freiburgerin **Betty Favre (1918-1977)** war ab Ende der dreissiger Jahre fast vierzig Jahre lang eine passionierte und erfolgreiche Kletterin. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Ernest Favre wiederholte sie die schwierigsten Routen in den Freiburger Gastlosen und eröffnete diverse neue – vor allem in den Waadtländer Alpen. Sie kletterte als erste Frau über den schönsten und längsten Felsgrat der Schweiz – den Salbit-Westgrat im Urner Göschenental.



Betty Favre im Vorstieg in den Gastlosen

Die Schweizerin **Nina Caprez (1986 in Küblis)** gehört heute zu den bekannten Gesichtern der Kletterszene. Im Rätikon hat sie als erste Frau die legendäre Route „Silbergeier“ (Schwierigkeitsgrad 8b+) bestiegen.

Der **Schweizer Alpen-Club SAC** wurde 1863 gegründet (als dritter Alpenclub in Europa, nach jenem in England, 1857, und in Österreich, 1862). 1907 werden nach langen Diskussionen Frauen aktiv aus dem SAC ausgeschlossen, was 1918 zur Gründung des Schweizer Frauen-Alpen-Club führt. Erst 1980 fusionierte der SAC mit dem Schweizer Frauen-Alpen Club. Heute sind rund 40% aller SAC-Mitglieder Frauen, bei den Neumitgliedern sind es 48%. Seit Juni 2013 hat der SAC erstmals eine Frau als Präsidentin, Françoise Jaquet aus Fribourg.

Der **Schweizer Bergführer-Verband** wurde 1906 gegründet. 1986 erhielt Nicole Niquille als erste Schweizer Frau das Bergführerdiplom. Von den 1556 Bergführern (2021) sind heute 42 Frauen. Seit November 2020 hat der Schweizer Bergführer-Verband zum ersten Mal eine Präsidentin, Rita Christen aus Disentis.

«Dass junge Kletterinnen mit völliger Selbstverständlichkeit in anspruchsvolle Routen einsteigen, ist das Ergebnis einer langen Entwicklung, die parallel zur Veränderung der Frauenrolle in der Gesellschaft lief.»

Zitat von Karin Steinbach und Caroline Fink, Autorinnen des Buchs “Erste am Seil – Pionierinnen in Fels und Eis”. Das Buch gilt als Quelle für diesen Beitrag (Input Bergsteigerinnen).

First Ladies: Die ersten Frauen auf dem Matterhorn

Wie bei den Männern auch, galt die erste Frauenbesteigung des Matterhorns als Meilenstein der Alpingeschichte. Die US-Amerikanerin Meta Brevoort und die Britin Lucy Walker galten beide als Anwärterinnen für diese Trophäe. Im Sommer 1871 trafen sie sich in Zermatt, just nachdem die junge Lucy sich den Erfolg gesichert hatte.

Von Caroline Fink

Am 22. Juli 1871 erreicht ein Telegramm aus Zermatt die Zeitungsredaktion des Journal de Genève. Die Britin Lucy Walker (1836-1916) hat es geschafft: Sie ist als erste Frau auf den Gipfel des Matterhorns gestiegen – in langem Flanellrock, wie es sich für eine viktorianische Dame gehört. Damit ist ihr ein Glanzstück des Frauenalpinismus gelungen, nur sechs Jahre nachdem der Brite Edward Whymper als erster Mensch auf dem Berg gestanden hat. Die Nachricht verbreitet sich in Kürze in Europa und Übersee. Nur vier Tage später widmet die britische Zeitschrift Punch der Britin unter dem Titel «A Lady has Clomb to the Matterhorn's Summit» gar ein Gedicht:



No glacier can baffle, no precipice balk her,
No peak rise above her, however sublime,

Mediendossier 100% Women-Kampagne

*Give three times three cheers for intrepid Miss Walker,
I say, my boys, doesn't she know how to climb!*

Das Matterhorn: die schönste aller Trophäen

Wie bei den Männern auch, hatte das Matterhorn unter Bergsteigerinnen als schönste aller Trophäen gegolten. Lucy Walker hatte denn auch nicht als einzige davon geträumt. Vielmehr versuchten sich verschiedene Frauen am Berg, allen voran Meta Brevoort (1825-1876), eine US-Amerikanerin aus New York, die sich in England niedergelassen hatte. Wie Miss Walker auch, machte sie in der zweiten Hälfte der 1860er Jahre mit grossen Bergfahrten auf sich aufmerksam und unternahm bereits 1869 einen Versuch am Matterhorn. Während diesem erreichte sie von der italienischen Seite her eine Höhe von knapp 4000 Metern, doch das schlechte Wetter liess sie umkehren. Zwei Jahre später indes wollte Meta Brevoort es noch einmal wissen: Sie plant, nach Zermatt zu reisen und erneut einen Versuch zu starten. Doch Lucy Walker ist bereits vor Ort, erfährt vom Ansinnen der Amerikanerin und stellt schnell eine Truppe zusammen, um jenen Versuch am «Horn» zu starten, der sie zur bekanntesten Bergsteigerin ihrer Zeit machen sollte.

Noblesse oblige: Gratulationen trotz Rivalität

Meta Brevoort reist unmittelbar nach Lucys Erfolg ins Mattertal und hört die «shocking news» – die schönste Trophäe war ihr entgangen. Am selben Abend noch treffen sich Lucy und Meta in Zermatt. Was die Amerikanerin dabei empfindet, wissen wir nicht. In den Quellen steht einzig: «There were congratulations.» Auf Deutsch: «Es wurden Gratulationen ausgesprochen.» – Noblesse oblige. Es ist das einzige Mal, dass die zwei stärksten Alpinistinnen ihrer Zeit sich treffen. Dies, obwohl sie sehr ähnliche Leben führen: Beide stammen aus wohlhabenden Familien. Lucy Walker aus einer Handelsfamilie aus Liverpool, Meta Brevoort aus einer niederländischen Familie, die nach New York ausgewandert und dank Landbesitz im Stadtzentrum zu einem Vermögen gekommen ist. Und beide sind sie trotz der viktorianisch strengen Konventionen der damaligen Gesellschaft äusserst lebendig und humorvoll. Lucy war gemäss ihrem Nachruf bekannt für «ihre Herzlichkeit, ihren Humor und ihr aufgewecktes Wesen», während Meta auffiel durch eine «unglaubliche Vitalität und die große Gabe, alles mit Freude zu tun», so Chronistin Cicely Williams.

Metas Silbermedaille: die erste Damen-Traversierung des «Horn»

So lässt sich Meta durch Lucys Erfolg am Matterhorn auch nicht unterkriegen. Sie wartet gute Bedingungen am Berg ab, traversiert am 5. September als erste Frau das «Horn» von Zermatt ins italienische Breuil (Cervinia) und steht in den folgenden zwei Wochen ebenfalls als erste Frau auf dem 4506 Meter hohen Weisshorn und der 4357 Meter hohen Dent Blanche. Nur fünf Jahre später stirbt Meta Brevoort nach einer kurzen Herzentzündung im englischen Dorking – voller Tatendrang und alpinistischer Pläne, wobei sie selbst vom Everest träumte. Lucy Walker steigt noch bis 1879 auf Berge und kehrt auch danach nach Zermatt zurück, um mit Freunden und ihrem dann ebenfalls betagten Bergführer Melchior Anderegg zu wandern. Von 1913 bis 1915 gebührt ihr zudem die Ehre, als zweite Präsidentin an der Spitze des britischen Ladies' Alpine Club zu stehen, bevor auch sie 1916 als 80-jährige Dame die Welt verlässt.

Quelle:

<https://www.zermatt.ch/Historie/fokus-frauenalpinismus> (Mit freundlicher Genehmigung der Autorin)

Weitere Auskünfte an die Medien erteilt:

Markus Berger, Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +41 (0)44 288 12 70, E-Mail: markus.berger@switzerland.com

Sabina Brack, Kampagnenleiterin

Telefon: +41 (0)44 288 12 79, E-Mail: sabina.brack@switzerland.com

Medienmitteilung und weitere Informationen unter: [MySwitzerland.com/medien](https://www.myswitzerland.com/medien)